

Sangui Biotech, ECCPS und TransMIT: Präklinische Versuche bestätigen - Hämoglobinpräparat von Sangui verbessert Sauerstoffversorgung innerer Organe

Gießen, 12. November 2014 – Ein möglicher Erfolg in der Behandlung des septischen Schocks ist jetzt wahrscheinlich der Forschungsgemeinschaft der SanguiBioTech GmbH mit dem Excellence Cluster Cardio Pulmonary System (ECCPS) und der TransMIT Gesellschaft für Technologietransfer mbH gelungen. Präklinische Versuche an der Universität Gießen bestätigen, dass ein von Sangui BioTech entwickeltes Hämoglobinprodukt die Sauerstoffversorgung innerer Organe verbessern kann. Die Erwartung ist nun, dass durch Sanguis künstliche Sauerstoffträger auf Hämoglobinbasis die bislang therapeutisch nur sehr schwer beeinflussbare Selbsterhaltung des septischen Schocks durchbrochen und so schließlich die Mortalität gesenkt werden kann.

Ein septischer Schock ist die lebensbedrohliche Endstufe einer Sepsis (Blutvergiftung), es kommt zu einem schweren Versagen des bedarfsgenau regulierten Blutkreislaufs mit der Folge allgemein gestörter Durchblutung und dadurch mangelhafter Versorgung der Körpergewebe mit Sauerstoff. Dieser Sauerstoffmangel führt zu einer weiteren fortlaufenden Vergiftung des Körpers mit Bakterien und Bakterienbestandteilen aus dem Darm. Die moderne Medizin hat noch kein probates Mittel gefunden, diesen Selbsterhaltungsmechanismus einer Sepsis wirksam zu bekämpfen, der deshalb in 50 bis 60 Prozent der Fälle zum Tode führt.

Die präklinischen Versuche in Gießen konnten jetzt zeigen, dass eine mit Sauerstoff beladene Hämoglobinlösung in der Bauchhöhle die Sauerstoffversorgung des Darms deutlich verbessert. Dies könnte ein entscheidender neuer therapeutischer Aspekt zur Durchbrechung des genannten tödlichen Kreislaufs sein. Weitergehende präklinische Versuche werden wie geplant fortgesetzt und auf neue Indikationen (z.B. ARDS) und andere Hämoglobinpräparate von SanguiBioTech ausgedehnt.

Sangui BioTech International, Inc. ("SGBI") ist eine Holding-Gesellschaft, deren Aktien auf OTCQB (OTCQB:SGBI) und im Freiverkehr der Börsen Berlin und Hamburg-Hannover (www.boersenag.de: SBH) gehandelt werden. Ihr Geschäftszweck ist die Mittelbeschaffung und die Sicherung des Zugangs zum Kapitalmarkt für die Unternehmen der Sangui-Gruppe. SanguiBioTech GmbH ist eine neunzigprozentige Tochtergesellschaft der Sangui Biotech International, Inc.. Unternehmen, die auf OTCQB gehandelt werden erfüllen ihre Publizitätspflichten und werden einer jährlichen Verifizierung unterzogen.

Das ECCPS ist eine gemeinsame Einrichtung der Universitäten Frankfurt und Gießen sowie des Max-Planck Instituts für Herz- und Lungenforschung in Bad Nauheim und gehört zu den weltweit führenden Einrichtungen dieser Art. Dieses einzigartige Zentrum für translationale Medizin vereint innovative medizinische Forschung im Bereich Herz- und Lungenerkrankungen mit deren praktischer Weiterentwicklung durch präklinische und klinische Studien. Ziel ist die Entwicklung von innovativen Medikamenten und Stoffen gemeinsam mit der Industrie.

Die TransMIT Gesellschaft für Technologietransfer mbH (www.transmit.de) als Technologietransfergesellschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen ist in die Umsetzung dieses Vorhabens involviert.

Notiz für die Redaktion

Die TransMIT GmbH erschließt und vermarktet - mit rund 160 Angestellten - im Schnittfeld von Wissenschaft und Wirtschaft professionell die Potenziale von rund 7.000 Wissenschaftlern von mehreren Forschungseinrichtungen in und außerhalb Hessens. Direkt aus den drei Gesellschafterhochschulen der TransMIT GmbH (Justus-Liebig-Universität Gießen, Technische Hochschule Mittelhessen und Philipps-Universität Marburg) bieten derzeit 158 TransMIT-Zentren innovative Technologien und Dienstleistungen aus den Bereichen Biotechnologie/Chemie/Pharmazie, Medizin und medizinische Technologie, Technik, Kommunikation/Medien/Literatur, Unternehmensführung/Management, Informations- und Kommunikationstechnologie an. Der Geschäftsbereich Patente, Innovations- und Gründerberatung widmet sich der Bewertung (Marktanalyse, Patentrecherche), dem Schutz und der Umsetzung von inter-/ nationalen Innovations- und Wachstumsvorhaben. Das Geschäftssegment Kommunikationsdienste und -netze bietet Dienstleistungen rund um den effizienten Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologie. Die TransMIT-Akademie führt Weiterbildungsveranstaltungen zu neuen Technologien und Entwicklungen durch. Die TransMIT GmbH hat bei mehreren Rankings im Auftrag verschiedener Bundesministerien jeweils den Platz 1 unter den 21 größeren Technologietransfer-Unternehmen in Deutschland erreicht. Zu den Kunden der TransMIT GmbH zählen namhafte Unternehmen aus den Branchen Pharma/Medizin, Biotechnologie, Chemie, Automobil, Anlagen- und Maschinenbau, Elektrotechnik, Optik, Informationstechnologie, Neue Medien, Telekommunikation sowie Handel und Dienstleistung. Referenzprojekte sind u.a. das Mathematikmuseum zum Anfassen, H-IP-O (Hessische Intellectual Property Organisation), Aktionslinie hessen-teleworking, Aktionslinie hessen-biotech! sowie das Wissenschaftsportal der European Polymer Federation (EPF). Gegründet wurde die TransMIT GmbH 1996 als Gemeinschaftsprojekt der mittelhessischen Hochschulen, Volksbanken und Sparkassen sowie der IHK Gießen-Friedberg. Sie verfügt über Büros an den Standorten Marburg, Gießen, Friedberg, Frankfurt/M. und Nürnberg.

Ansprechpartner bei Rückfragen:

Holger Mauelshagen
Pressesprecher
TransMIT
Gesellschaft für Technologietransfer mbH
Hamburger Allee 45
60486 Frankfurt
Telefon: +49 (69) 605046-04
Telefax: +49 (69) 605047-80
E-Mail: holger.mauelshagen@transmit.de
Internet: <http://www.transmit.de>

Dr. Joachim Fleing
Sanguis BioTech
Telefon: +49 (179) 7963472
Telefax: +49 (2302) 915 191
E-Mail: fleing@sanguis.de
Internet: <http://www.sanguis.de>